Installationsschema G3

wesernetz
Ein Unternehmen von swb

für die Gasnetze in Bremen, Bremerhaven, Stuhr, Weyhe und Thedinghausen.
Stand: Juli 2020

Gültig für das ND-Netz ≤ 100 hPa (≤ 100 mbar)
Mitteldrucknetz > 100 hPa bis ≤ 0,1 MPa
(> 100 mbar bis ≤ 1 bar) und
Hochdrucknetz > 0,1 MPa bis ≤ 0,5 MPa (> 1 bar bis ≤ 5 bar)
Übergabedruck 23 hPa (23 mbar)
Leistungen ≤ 1.923 kW

Allgemeine Informationen

Es ist das DVGW –Arbeitsblatt G459/II zu beachten.

Die Bauteile der Mess- und Regelungsstrecke sind wie folgt auszuführen:
ND-Netz: Flansche gemäß DP 16
MD-Netz: Flansche gemäß DP 16
HD-Netz: Flansche gemäß DP 16

Bei Installation der Regelung und Messung an Aufstellorten, an denen schwankende oder überwiegend kältere Temperaturen als 15° C herrschen, ist eine Messung mit Mengenumwerter einzusetzen.

Bei berechtigtem Interesse ist nach vorheriger Absprache mit wesernetz in Textform eine Ausführung mit mehreren Zählerplätzen zulässig, sofern dies technisch möglich und für wesernetz wirtschaftlich zumutbar ist. In diesem Fall ist jeder Gaszähler eigenständig absperrbar auszuführen.

Beim Aufstellort für Gaszähler ist eine ausreichende Belüftung der Anlage sicherzustellen sowie alle anderen Forderungen im DVGW-Arbeitsblatt G 600 Absatz 5.5.

Das öffentliche Versorgungsnetz (Strom-, Wasser-, Gas- und Wärmenetz) darf nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik DIN VDE 0100 Teil 410 und Teil 540 nicht als Erder für Installationen in Kundenanlagen verwendet werden.

In Gebäude eingeführte Metallteile (z.B. Versorgungsleitungen von Wasser-, Gas- oder Wärmenetzen) sind immer in Fließrichtung hinter der HAE in den Schutzpotentialausgleich der elektrischen Anlage nach DIN VDE 0100 Teil 410 einzubeziehen.

Die Installationsarbeiten sind entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik, insbesondere dem DVGW-Regelwerk, den DIN-Normen und den Bestimmungen der wesernetz Gesellschaften in ihrer jeweils gültigen Fasssung auszuführen.

Wenn technische Einrichtungen (Kappen, Schrauben oder Stopfen) zur Erschwerung der Manipulation an Gas-Installationen gemäß DVGW G 600 benötigt werden, so ist das System der M. Knebel GmbH (ehemals Firma Jeschke GmbH) einzusetzen.

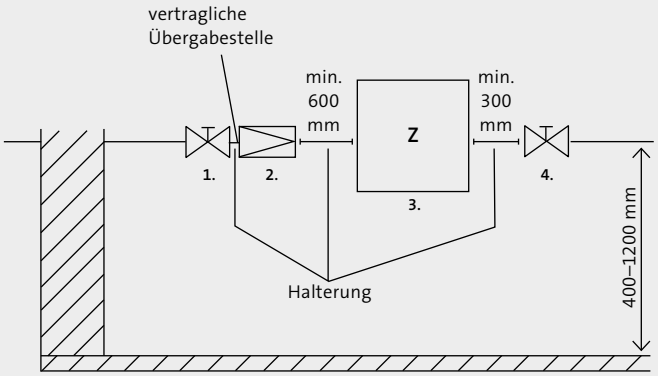
Für Regel- und Messstrecken sind durch den Anschlussnehmer nach DVGW-Regelwerk zugelassene Bauteile zu installieren und zu betreiben.

Die Halterung der Mess- und Regelstrecke ist so auszuführen, dass das Anziehen der Flanschverschraubung mit Drehmomentschlüssel möglich ist.

wesernetz Bremen GmbH | Theodor-Heuss-Allee 20 | 28215 Bremen | www.wesernetz.de
wesernetz Bremerhaven GmbH | Hansastraße 17/19 | 27568 Bremerhaven | www.wesernetz.de

Ausführung mit einem Zählerplatz

Abbildung 1: Ausführung mit Wanddurchführung

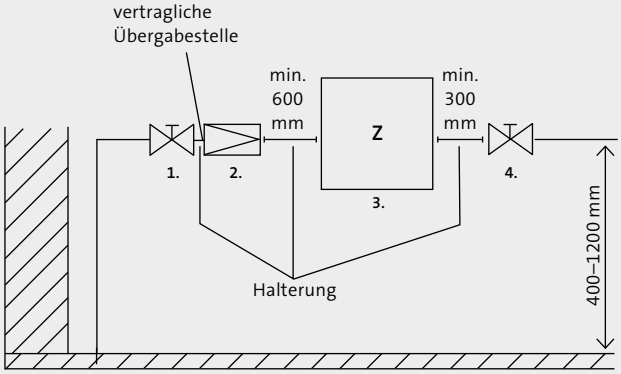


Bsp. für Halterung

Mindestabstand von Rohrachse
bis zur Wand 300 mm

1. Hauptabsperreinrichtung (HAE)
2. Gasdruckregelgerät
3. Messeinrichtung
   ab Zählergröße G 65 und größer ist immer zwingend eine registrierende Leistungsmessung (RLM) erforderlich.
4. Absperrarmatur

Abbildung 2: Ausführung mit Bodendurchführung



Bsp. für Halterung

Mindestabstand von Rohrachse
bis zur Wand 300 mm

1. Hauptabsperreinrichtung (HAE)
2. Gasdruckregelgerät
3. Messeinrichtung
   ab Zählergröße G 65 und größer ist immer zwingend eine registrierende Leistungsmessung (RLM) erforderlich.
4. Absperrarmatur

Abbildung 3: Zählerpassstück G 40 (DN50), G 65 (DN50), G 100 (DN80) inkl. Dichtungen

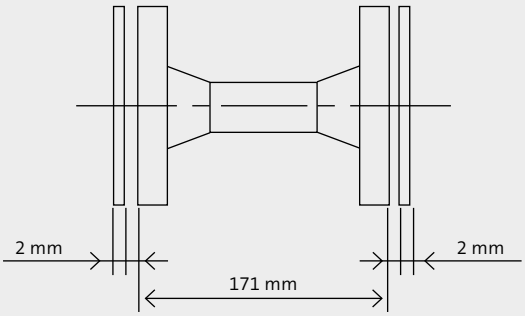
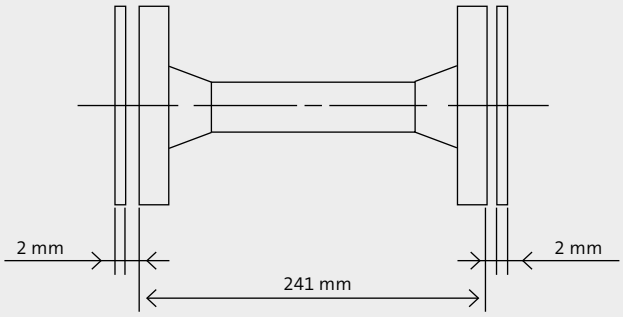


Abbildung 4: Zählerpassstück G 160 (DN100) inkl. Dichtungen



Gaszähler (Z)	Summen-belastung	Nennweite Gasdruckregelgerät			Nennweite Zähler	Wand-abstand
Type	kW	ND bis 100 mbar	MD 100 mbar bis 1 bar	HD 1 bar bis 5 bar		Mitte Rohr
G 40	535	DN 50	DN 50	DN 50	DN 50	300 mm
G 65	860	DN 100	DN 50	DN 50	DN 50	300 mm
G 100	1.539	DN 100	DN 50	DN 50	DN 80	300 mm
G 160	1.923	DN 100	DN 50	DN 50	DN 100	300 mm